

INHALT

TABELLENVERZEICHNIS	7
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	8
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	9
DANKSAGUNG	11
1. EINLEITUNG	13
2. RAHMENBEDINGUNGEN	27
2.1 Formen der Krankenpflege in Preußen	27
2.1.1 Traditionelle Krankenpflege	27
2.1.2 Staatliche Regelungen zur Krankenpflege und zu Krankenhäusern	29
2.1.3 Katholische Motivstrukturen und Initiativen	37
2.2 Die sozialen und gesundheitlichen Verhältnisse im Ruhrrevier in historischer Perspektive	49
2.2.1 Allgemeine Entwicklungslinien	49
2.2.2 Der soziale Katholizismus im Ruhrgebiet: Das Beispiel Essen	53
3. ENTWICKLUNGSPHASEN KATHOLISCHER KRANKENHÄUSER IM RUHRREVIER	57
4. GRÜNDUNGSGESCHICHTEN	63
4.1 Genehmigungsverfahren	63
4.2 Regelung der Krankenpflege	65
4.3 Die Pfarrer	68
4.4 Konkurrenz oder soziale Notwendigkeit?	75
4.4.1 Rivalität mit evangelischen Gründungen	75
4.4.2 Auseinandersetzungen mit Knappschaftskrankenhäusern	81
4.4.3 Differenzen mit kommunalen Einrichtungen	83
4.5 Baugeschichten	85

4.6 Patrozinium	90
5. AUFBAUPROZESSE – ARBEIT UND KRANKENHAUSALLTAG	95
5.1 Akteure	95
5.1.1 Die Schwesternkongregationen	95
5.1.1.1 Motivation	101
5.1.1.2 Tätigkeit und Arbeitsbedingungen	104
5.1.2 Die Ärzteschaft	111
5.1.2.1 Das Verhältnis zu den Schwestern	114
5.1.2.2 Konflikte mit der Verwaltung	119
5.1.3 Die Patienten	120
5.1.4 Der Geistliche Rektor und weitere Beschäftigte	133
5.2 Modelle der Trägerschaft	134
5.3 Die Finanzen	138
5.4 Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung	144
5.5 Professionalisierung	148
6. FALLBEISPIEL: DAS ST. JOHANNES-HOSPITALS IN DUISBURG-HAMBORN	155
7. SCHLUSS	165
8. KRANKENHAUSKATALOG RUHRGEBIET 1832–1914	169
9. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	175
10. ORTSREGISTER	209